

## Werk

**Titel:** Betrachtungen über die neuesten historischen Schriften; Betrachtungen über die neuesten historischen Schriften

**Verlag:** Richter

**Jahr:** 1772

**Kollektion:** Rezensionenzeitschriften

**Digitalisiert:** Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

**Werk Id:** PPN555590534\_0004

**PURL:** [http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN555590534\\_0004](http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN555590534_0004)

**LOG Id:** LOG\_0058

**LOG Titel:** Kurze Anzeigen historischer Schriften : In den Niederlanden

**LOG Typ:** announcement

## Übergeordnetes Werk

**Werk Id:** PPN555590534

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN555590534>

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=555590534>

## Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

waldichtes Land, in den Niedrigungen aber ohne Wasser zu seyn. Ihre Produkte sind hauptsächlich Pferde, deren man bis 10000 in einem Jahre ausführt, und Ochsen, die von grosser Art, weit stärker, als die Pferde, sind, und deren 40000 aus dem Lande gehn. Die Moldau trägt doch ihrem Fürsten 2900 Beutel oder 1232000 Rthl. und die Wallachey noch einmahl so viel ein. An den Gränzen von Polen zu Eschernaursch ist eine teutsche protestantische Gemeine, und eine andre auf den Poniatorowischen Gütern, in dem unglücklichen Zaleschitz, wo gute Tuchfabriken waren.

---

III.

In Ungern.

Politisch-geographische Beschreibung des Königreiches Hungarn. Preßburg, bey Löwe 1772. 474 Seiten in 8. Zuerst etwas von der Naturgeschichte, dann eine kurze Geographie dieses Reichs. Von der politischen Einrichtung; Dann die Geschichte. Wir halten uns mit Willen bey diesem Buche nicht länger auf, weil es nichts Eigenes hat.

---

III.

In den Niederlanden.

1. Verhandelingen uitgegeven door het Zeeuwisch genootschap der Wetenschappen te Vlissingen  
Tweede

## 454 Kurze Anzeigen historischer Schriften.

*Twoede Deel*. Middelburg 1771. 704 Seiten, nebst Kupferplatten. Vier historische Abhandlungen in diesem Theil haben wir hier anzuzeigen: 1. Dietrichs von Cluisselbergen gekrönte Preißschrift über die alten Einwohner von Seeland (\*); voller Muthmassungen. Hr. C. setzt die Salier in Seeland. 2. Le P. van de Spiegel von dem Ursprung, dem Ansehn und dem Untergang des hohen gräflichen Gerichtshofes (Vier Schaar) in Seeland. 3. Josua van Speren von der prophetischen Geschichte. 4. Justus Tienkef, Sekretär der Gesellschaft, von der Erdbeschreibung des gelobten Landes, nebst einer Landkarte, worauf das Land der Moabiten vorgestellt ist.

2. Voyage à l'isle de France, à l'isle de Bourbon, au cap de Bonne-Espérance &c. Avec des observations nouvelles sur la nature & sur les hommes; par un Officier du Roi. A Amsterdam, & se trouve à Paris chez Merlin 1773. 2 Bände in 8. In Briefform und zugleich in Gestalt eines Tagebuchs, das aber bey aller Trockenheit unterhaltend ist wegen der in unsern Tagen so seltenen Offenherzigkeit und Einfalt, womit dasselbe abgefasset ist. Der Reisende schildert vorzüglich den Zustand der französischen Kolonien auf gedachten Inseln, und ermahnt sie, lieber zu Hause zu bleiben, als zu sehen, wie die Unmenschlichkeit gegen die armen Negerflaven wüthet. Er selbst hat den Anblick nicht ertragen können, sondern Bedienung, Glück und Achtung hintangesezt, um aus einem Lande zu fliehen, wo

Sterb-

(\*) S. Betracht. Th. 3. S. 150.

Sterbliche ihres Gleichen mit einer Grausamkeit behandeln, die vielleicht nirgends als unter dem menschlichen Geschlecht anzutreffen ist. Man kann seine Erzählung hiervon unmöglich ohne Schaudern und tiefes Mitleid lesen. Von den natürlichen Produkten iener Inseln liefert er viel neue und gut beobachtete Anmerkungen.

---

V.

In England.

1. **T**he Life of Sir Thomas Pope, Founder of Trinity - College Oxford, chiefly compiled from original Evidents, with a Appendix of Papers never before printed, by *Thomas Warton*, B. D. Fellow of Trinity - College and of the Society of Antiquaries, London, 1772. 8. Wenn der Verfasser nur bloß ein eigentliches Leben vom Thomas Pope hätte liefern wollen, so würde das Werk sehr klein geworden seyn, weil er wenig Nachrichten davon hat auffinden können. Es würde alsdenn fast nur durch den Namen eines so milden Stifters interessirt haben. Allein Warton macht weitläufige Digressionen in die Geschichte des funfzehnten Jahrhunderts, und hat deshalb in einer sehr reichen Vorrede dargethan, in wiefern solche Ausschweifungen sich mit der biographischen Kunst vertragen. Wer Wartons Schreibart nicht kennt, müßte ganz ein Fremdling in der brittischen Litteratur seyn.